

Gefallenen Soldaten wieder einen Namen geben

Der Verein zur Bergung Gefallener in Osteuropa VBGO suchte erneut in Oberzerf nach vermissten Kriegstoten.

VON ROLF RUPPENTHAL

ZERF/DILLINGEN Der Verein zur Bergung Gefallener in Osteuropa (VBGO) hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch nach mehr als 70 Jahren nach Kriegsende den immer

Bereits im Herbst waren die Freiwilligen hier im strömenden Regen im Einsatz, um einen früheren „Kriegsfriedhof“ systematisch zu durchsuchen.

noch vermisst geltenden multinationalen Kriegstoten eine würdige Bestattung zukommen zu lassen.



Auch die Bevölkerung im Ort nahm regen Anteil an der Gefallenensuche des VBGO in Oberzerf. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Dazu müssen sie aber zunächst einmal gefunden und geborgen sein. Jetzt waren Hans-Peter Jung – der Dillinger ist zweiter Vorsitzender des VBGO – und seine Mitstreiter aus ganz Deutschland und Europa knapp hinter der saarländischen Grenze in Oberzerf, rund zehn Kilometer von Losheim-Britten entfernt, unterwegs, um in unmittelbarer Nachbarschaft der Kirche nach gefallenen Soldaten zu suchen.

Bereits im Herbst waren die Freiwilligen hier im strömenden Regen im Einsatz, um einen früheren „Kriegsfriedhof“ systematisch zu durchsuchen. Vor dem Bau der Oberzerfer Kirche war das Massengrab geräumt und die mehr als 40 dort bestatteten Kriegstoten waren umgebettet worden. Da die weni-



Unter den Funden: Teile der Soldaten-Ausrüstung. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

gen und vagen Berichte ganz unterschiedliche Zahlen enthielten, hatte man im Herbst mit einer systematischen Nachsuche begonnen. Nachdem man schon damals trotz widrigster Rahmenbedingungen erfolgreich war, konnten auch jetzt wieder die sterblichen Überreste von zwei gefallenen Soldaten und ein Teil ihrer Ausrüstung (Helme, Gürtelschnallen, Essgeschirr und ein Teil einer Erkennungsmarke) gefunden werden.

Wieder waren kompetente Fachleute von der US Army mit von der Partie, als die Suchtruppe des VBGO den Hang vor der Kirche mit einem Kleinbagger und empfindlichen Messsonden systematisch durchkämmte. Dieses Mal kam der Großteil der Freiwilligen des VBGO aus dem Saarland, aber auch ein Holländer und mehrere Helfer aus ganz Deutschland waren neben Hans-Peter Jung und dem Dillinger Christian Seiwert bei dem zweitägi-



Gefallenensuche: Gemeinsam durchsuchen Engagierte aus dem Saarland, weiteren Bundesländern und den Niederlanden einen Hang an der Oberzerfer Kirche, unterstützt von Baggern und feinsten Sondierungstechnik. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

gen Such- und Grabungseinsatz in Oberzerf aktiv. Und im Gegensatz zur ersten Suche, die im strömenden Regen stattfand, spielte jetzt auch das Wetter mit.

Wie fast immer sind Hans-Peter Jung und der VBGO auf der Suche nach lebenden Zeitzeugen, die

mit ihrem Wissen wichtige Hilfen geben können. Dennoch gestaltet sich die Suche immer wieder als sehr schwierig. Zum einen gibt es altersbedingt immer weniger Zeitzeugen, zum anderen sorgen Erinnerungslücken und gravierende Geländeänderungen nach mehr als

sieben Jahrzehnten für besondere Erschwernisse. Und dennoch sind die Helfer des VBGO bei ihren Sucheinsätzen immer wieder erfolgreich – nicht zuletzt das Ergebnis minutiöser Recherchearbeit und sorgfältiger Planung, wie Hans-Peter Jung betont.

Steinbach feiert sein „Dorffeschd“

Auf dem Festplatz gibt es am letzten Juli-Wochenende Programm für Jung und Alt.

STEINBACH (red) Am letzten Juli-Wochenende findet auf dem Steinbacher Festplatz die siebte Auflage des „Stäänbacher Dorffeschds“ statt, welches von der Vereinsgemeinschaft Steinbach veranstaltet wird.

Ausrichten werden das „Dorffeschd“ acht Vereine und Organisationen aus der Vereinsgemeinschaft. Sie haben dazu ein attraktives Programm, das auch auf einer überdachten Bühne stattfinden wird, auf die Beine gestellt.

Das Fest beginnt am Samstag, 28. Juli, um 17.30 Uhr mit einem Gottesdienst, der auf dem Festplatz gefeiert und vom Kirchenchor Steinbach/Dörsdorf mitgestaltet wird. Anschließend öffnen die Essens- und Getränkestände, der offizielle Fassenstich ist für 19 Uhr vorgesehen. Danach sorgt die Gruppe

„Die Cubis“ für Stimmung unter den Festbesuchern.

Am Sonntag, 29. Juli, sind die Gäste ab 10 Uhr an den Ständen eingeladen. Die „Original Bubacher Dorfdudler“ spielen ab 11.30 Uhr zum Frühschoppenkonzert auf. Währenddessen bieten dann die Vereine und Organisationen ein abwechslungsreiches Angebot an Mittagessen an.

Aber auch das Kinderprogramm am Sonntagnachmittag ab 14 Uhr lässt es an Abwechslung nicht fehlen. So wird es Kinderschminken geben, um 14.30 Uhr wird eine Zaubershow präsentiert, anschließend werden Luftballons für die Kinder modelliert. Ab 16 Uhr wird der Künstler Achim Sonntag das Stück „Joaquino Payaso und seine sieben Koffer“ aufführen. Es handelt sich

hierbei um ein Clowntheater für Kinder ab drei Jahren. Anschließend, also gegen 16.45 Uhr, bieten die ausrichtenden Vereine ein ADAC-Fahrrad-Turnier für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren an, das vom ADAC und den Motor-Sport-Freunden Theeltal durchgeführt wird. Zu beachten ist, dass die Teilnahme nur mit eigenem Fahrrad und Fahrradhelm möglich ist.

Darüber hinaus unterhalten am Sonntagnachmittag der „Alte Spielmannszug“, der Männergesangverein sowie der Spielmanns- und Fanfarenzug die Gäste des „Stäänbacher Dorffeschds“.

Ab 18 Uhr tritt die Band „Party-sound“ auf und lässt das Fest heiter ausklingen. Für 19.30 Uhr ist die Ziehung der Hauptgewinne der Tombola geplant.

Den Herbst am Bodensee genießen

Kneippverein Lebach geht im Oktober auf Wanderfahrt nach Schwaben.

LEBACH (red) Der Kneippverein Lebach lädt zu einer Wanderfahrt zum Bodensee und auf die Schwäbische Alb vom 8. bis 14. Oktober ein. Zum Programm gehören: Besichti-

gungen auf der Schwäbischen Alb, Schloss Lichtenstein, Bärenhöhle, Besuch der karolingischen Klosterstadt Campus Galli, Besuch der Insel Reichenau und der Stadt Kon-

stanz, Besuch des Klosters Beuron und der Stadt Sigmaringen, Besuch der Insel Reichenau, Besichtigung der Pfahlbauten bei Unteruldingen. Die Gruppe wohnt in einem Hotel in Immenstaad am Bodensee, zentrale Lage, wenige Minuten vom See entfernt. Der Reisebus steht während der ganzen Reise zur Verfügung.

Für die Fahrt und sechs Mal Halbpension im Doppelzimmer zahlen Vereinsmitglieder 520 Euro pro Person, Gäste außerhalb des Vereins 550 Euro. Der Einzelzimmer-Zuschlag liegt bei 70 Euro.

Info und Anmeldung: Friedel Scherer, Tel. (0 68 81) 28 32.



Der Bodensee ist das Ziel einer Fahrt des Kneipp-Vereins. FOTO: FELIX KÄSTLE/DPA

Produktion dieser Seite: Esther Maas, MCG, Barbara Scherer

Familienanzeigen

Ganz still und leise, ohne Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du gingst an einen anderen Ort
und triffst auf Deine Liebe dort.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Klaus Wallrich

* 22. 2. 1939 † 6. 7. 2018

In stiller Trauer:

Ralf Dieter und Tatjana mit Robin
und Marie
Christoph mit Laura
die Geschwister und alle Anverwandten

66663 Schwemlingen, Haardter Kopp 22

Das Totengebet ist heute Dienstag, den 10. Juli 2018,
um 18.00 Uhr.

Das Sterbeamt wird gehalten am Mittwoch, dem 11. Juli 2018,
um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Schwemlingen; anschließend
ist die Beerdigung.

Bestattung: Bestattungen Ursula Gantner-Meyer, Schwemlingen

NACHRUF

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Wir trauern um

Herrn Professor Dr. med. Josef Baldauf

* 3. 2. 1937 † 28. 6. 2018

Herr Professor Dr. Baldauf war 40 Jahre Mitglied unserer Fakultät und leitete vom 1. Januar 1987 bis zum 31. März 2002 als Universitätsprofessor die Abteilung für Herz-Kreislauf-Pharmakologie. Die Universität des Saarlandes verliert mit Herrn Professor Baldauf einen allseits geschätzten und geachteten Kollegen, den sie in ehrenvoller Erinnerung behalten wird.

Der Dekan der Medizinischen Fakultät
Prof. Dr. Michael D. Menger

„TRAUERANZEIGEN“

Bitte faxen Sie Traueranzeigen nur an die folgende Nummer
(06 81) 5 02 - 5 09

Und meine Seele – wo ist
dein Stachel, Tod? O beugt
euch, Felsen! neigt euch
ehrfurchtsvoll, Ihr stolze
Eichen! – hörts und beugt
euch! Ewig ist, ewig des
Menschen Seele.
Friedrich Hölderlin

